Deutsches Historisches Institut
in Rom

Der Direktor. An
das Auswärtige Amt Berlin

Berlin W 8

den 2. Mai 1944

Nr. 98/44

61

Zum diesseitigen Schreiben vom 18. November 1943 Nr. 279/43 an das Auswärtige Amt betr. Dienstbezüge der beim Deutschen Historischen Institut in Rom beschäftigten Gefolgschaftsmitglieder und zum Schreiben des Auswärtigen Amts vom 5. November 1943 Pers. B. 14047 II- betr. Herabsetzung des Teuerungszuschlages auf 20 v.H.

=====

Aus Anlaß der Herabsetzung des Teuerungszuschlages vom 25 v.H. auf 20

60

Durchdruck

Deutsche Botschaft und Dienststelle des Reichsbevollmächtigten in Italien

Fasano

Nr.Aktenz.:Zahlstelle

26.6.44.

Auf den Erlass vom 8.d.Mts. - Kult Pol W 2741/44 Kr -.

Betrifft: Vorschusszahlung an das Deutsche Historische Institut in Rom.

- 2 Durchdrucke -

Ausser der in meinem Bericht vom 9.5.44 - Nr.Aktenzeichen Zahlstelle - gemeldeten, durch meine Dienststelle in Rom am 3.1.44 erfolgten Vorschusszahlung von Lire 20 000,-- sind an das Deutsche Historische Institut bezw. dessen Angehörige von hier aus keine weiteren Zahlungen geleistet worden.

In Vertretung

gez. Bock

An das
Auswärtige Amt
Berlin